

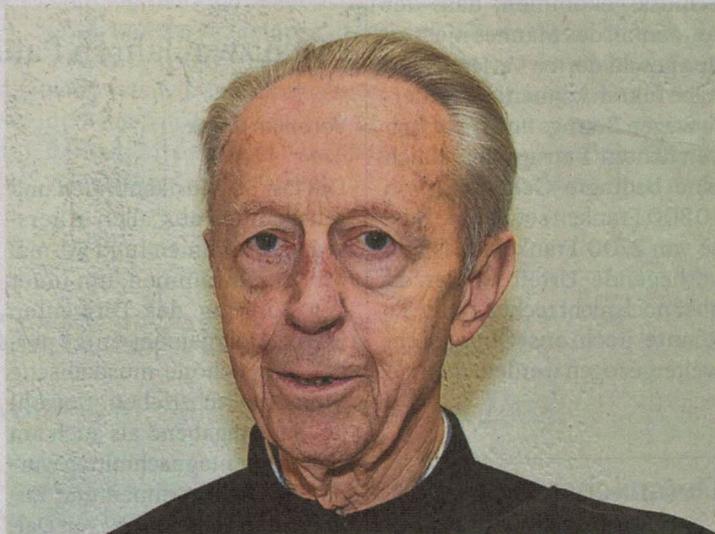
Pater Lukas Keusch verstorben

Er hat 33 Jahre lang Obwaldner Kollegi-Schülern Mathematik, Chemie und Biologie beigebracht, nun ist Pater Lukas Keusch tot.

Romano Cuonz

Nun ist er nach langer Krankheit im Alter von 89 Jahren verstorben. Pater Lukas absolvierte das Gymnasium als Interner am Kollegium Sarnen und schloss sich am 25. September 1954 durch die Profess dem Benediktinerkloster an. Nachdem er ein Theologiestudium in Rom abgeschlossen hatte, wurde er am 18. Oktober 1957 zum Priester geweiht. Es folgte ein Chemie- und Biologiestudium an der Universität Fribourg. Diese Fächer – und ganz zu Beginn auch Mathematik – unterrichtete er während Jahrzehnten am Kollegium in Sarnen.

Er war ein engagierter Lehrer, der seine Schülerinnen und Schüler für Naturwissenschaften begeistern konnte. Längere Zeit gehörte er als Prüfungsexperte der eidgenössischen Maturakommission an. Von 1986 bis 2009 leitete er die Benediktinergemeinschaft in Sarnen als Prior. Nach seinem Rückzug vom Schuldienst bereitete ihm die Begleitung der benediktinischen Mitschwestern in den Frauen-



Aufnahme von Pater und Naturwissenschaftslehrer Lukas Keusch vor rund fünf Jahren.

Bild: Romano Cuonz

klöstern Hermetschwil, Sarnen und Melchtal grosse Freude. In der Freizeit traf man den Pater oft in der von ihm geliebten Bergwelt in Obwalden oder im Lötschental an. Sein Mitbruder Pater Paul Schneider schreibt im Nachruf: «Wir werden Pater Lukas als treuen, pflichtbewussten und vorbildlichen Mönch und Mitbruder in Erinnerung behal-

ten. Er hat seine Kraft aus seinem intensiven Gebetsleben geschöpft.»

Hinweis

Der Beerdigungsgottesdienst findet am Mittwoch, 25. Mai, um 14 Uhr in der Kollegikirche Sarnen statt. Anschliessend Beerdigung auf dem Klosterfriedhof.